

Die elfte Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 42

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die FIFTE Seite



Das geliebte Andenken.

«Angeklagter! Nach alledem, was wir gehört haben, können Sie doch nicht leugnen, daß Sie dem Kuchen Sägemehl beigemischt haben!»
 «Jawohl, Herr Richter! Aber ich habe ihn der Ordnung halber 'Baumkuchen' genannt!»

Das kranke Tier. «Bin ich recht verbunden mit dem Tierarzt Dr. Schmidt?»
 «Jawohl, meine Dame.»
 «Ach, kommen Sie doch gleich mal, Herr Doktor! Meine Kuckucks-Uhr hat seit gestern ein ganz scheußliches Halsleiden.»



Philosophie der Abwertung

«Lueg, Schorsch, ich sag's jo immer, me weiß nit, wa me hät, wenn me nit hät.»

Ganz einfach. Der Lehrer hat es nicht leicht mit seinen Schülern. Um den Globus zu erklären, fragt er den Dummsten: «Nun sage mal, Isidor, welches Land liegt uns gegenüber auf der anderen Seite des Globus?»
 Isidor schweigt.

«Ist doch ganz einfach», ermuntert ihn der Lehrer. «Stelle dir vor, ich bohre hier ein Loch durch die Erde und du kriechst hindurch; wo wirst du herauskommen?»
 «Aus dem Loch», antwortete Isidor.

Eindruck. «Ich bin in Margot unheilbar verliebt. Ein Kuß von ihr könnte mich um den Verstand bringen.»
 «Du machst den Eindruck, als ob sie dich schon geküßt hätte.»



«Ihr Mann ist kein Gentleman», sagte Mrs. Murgatroyd zu ihrer Bekannten.

«Das mag sein, aber immerhin ist er mit einer Dame verheiratet, was man von Ihrem Gatten nicht behaupten kann!»

«Keine Angst, meine Dame, ich muß sowieso in zwanzig Minuten abstellen, dann kommt er wieder runter.»

«Das illustrierte Blatt»

QUER DURCH AFRIKA



Zahnziehen am Oberen Kongo. «Eins - zwei - drei!»



«Soll ich schießen? Oder wollen Sie den ersten Schuß haben, Herr Doktor?»



«Ein Glück, daß die Elefanten nicht auf die Bäume klettern können!»



Eine Schlange zur andern: «Schrecklich, diese Bengels! Mein Hals ist schon ganz heiß gelaufen.»